

DECO

DECO

Home

BEST OF FASHION-CHIC
Stoffe und Tapeten
im Retro-Look

ÖSTERREICH € 8,40
BENELUX € 9,00
FRANKREICH € 10,00
GROSSBRITANNIEN € 9,50
ITALIEN € 10,00
SPANIEN € 10,00
PORTUGAL (CONT) € 10,00
SLOWAKEI € 10,70
SCHWEIZ SFR 13,60

Küche
SPEZIAL

Alles, was Sie
für die Planung
wissen sollten

NEUE WEGE
Wie nachhaltig ist
unsere Einrichtung?

Draußen zu Hause

Die besten Wohnideen für Balkon und Garten



Moonlight

Klaus Nolting entwarf mit seinem Hamburger Büro zum ersten Mal eine outdoorgeeignete Leuchtenfamilie für Solpuri. Was sie besonders macht, erklärt er hier

„Moon“ gibt es in drei Größen als Stehleuchte und in zwei Größen mit Armausleger, ab 399 Euro

Herr Nolting, was hat Sie zu Leuchte „Moon“ inspiriert?

Die Technik. Mittlerweile ist es möglich, mit einem relativ kleinen Solar-Panel eine Strommenge zu erzeugen, die ausreicht, um einen ganzen Abend lang atmosphärisches Licht zur Verfügung zu haben. Das ist doch faszinierend! Also: Nutzung von regenerativen Energien, in diesem Fall die Sonne, im privaten Bereich. Sozusagen ein Minibeitrag gegen den Klimawandel.

Wo befinden sich die Solarzellen und der Speicher?

Das Solar-Panel liegt auf der Oberseite, der ebenso klein dimensionierte

Akku auf der Unterseite. Dort befinden sich auch die warmweißen LEDs, die durch einen Diffusor blendfrei nach unten strahlen.

Und wie wird an- und ausgeschaltet?

Oben gibt es einen Schalter. Komfortabler ist die Fernbedienung.

Ist die Leuchte dimmbar?

Ja, sie hat drei Stufen. Je kleiner die Stufe, desto länger das Licht. Aber auch bei 100 Prozent hält sie locker die Nacht durch.

Welche Materialien haben Sie gewählt und warum?

Pulverbeschichtetes Aluminium – das hält auch draußen ewig, ist dabei leicht und dennoch stabil.

Ihr Auftraggeber Solpuri hat sich unter anderem Nachhaltigkeit auf die Fahne geschrieben. Wie haben Sie das eingelöst?

„Moon“ ist auf verschiedenen Ebenen nachhaltig. Sie ist ästhetisch langlebig und auch vom Material her robust. Technisch während des Produktlebens energiesparend beziehungsweise selbst erzeugend. Und später sind alle Komponenten sauber trenn- und recycelbar.

Es handelt sich ja um eine ganze Leuchtenfamilie. Die größte ist eine Variante mit Standfuß, die ihr Licht zum Beispiel auf den Esstisch frei gibt. Eine tolle Idee, denn an den Himmel kann man schließlich keine Leuchte hängen ...

Genau. Die Lichtaustrittsfläche ist hier durch einen Ring entblendet. Wenn man den Kopf neigt, um zu schauen, wo das Licht herkommt, sieht man zunächst eine weiße Sichel. Zudem ist der Leuchtenkopf nur eingehängt, was ihn mobil macht. Der Kreativität der Benutzer werden hier keine Grenzen gesetzt. Der Fuß, den man im Ganzen Ausleger nennt, ist leicht nach vorn geneigt, aber absolut standfest. Wie ein altherwürdiger englischer Butler, der einem mit stoischem Lächeln das Licht reicht.



www.solpuri.com, www.klausnolting.de